№. 26. 1885.



Wöchentliche Beilage der Thorner Zeitung.

Vom Bau.



Handlanger: Meester, wat soll ick denn for Ihnen zu's Frühstück mitbringen?

Meister: Des is mir allens Wurscht, wat Du mir mitbringst, Aujust, aber Käse muß bei sind!

Ein Strafmilderungsgrund.

Richter: Schämen sollten Sie sich beide, als kräftige und ledige Männer zu vagabondiren! Sie sind beide jetzt zum siebenten Mal beim Betteln abgefaßt, und der Herr Amtsanwalt hat für Jeden zwei Monate Arbeitshaus beantragt. Haben Sie zu Ihrer Entschuldigung noch irgend etwas anzuführen?

Vagabund: Ick bitte dem hohen Jerichtshof, mir nur halb so streng zu verurtheilen, als wie meinen Collegen hier, indem derselbige nämlich immer als Vater von sechs unversorgte Kinder fechten dhut, während ick mir blos als dreifachen Vater vorjestellt un deshalb nur halb so ville milde Jaben rausjeschlagen habe als wie er.

Zeitbild.

Tochter (einer Wittwe — zum Dienstmädchen, welches die Zeitung bringt): Geben Sie mir nur die Zeitung, aber flink, flink, sonst schnappt mir Mama wieder die besten Heirathsgesuche fort.

Corrigirt.

Ein Vater besucht seinen Sohn, den Studenten Alfred, in der Universitätsstadt. Die Beiden sitzen Abends in einem Gartenlokal.

Vater: Du wirst ja in auffallend freundlicher Weise von so vielen Leuten gegrüßt, die augenscheinlich dem Handwerkerstande angehören. Sag' mal, — die warten wohl auf ihr Geld?

Alfred: Auf Deins, lieber Papa!

Rebus.

Eine Stadt am Rhein.

B

(B ohn: u: Bonn.)



Ein sicherer Zufluchtsort.

(Trostlied eines türkischen Schuldners.)

Hilf, Allah, dort vor meiner Thür
Schaart sich der Manichäer Heer,
Rückfordernd, was sie pumpten mir,
Und, ach! mein Beutel ist so leer!
Erschrecklich ist ihr Augenfunkeln,
Ingrimmig klingt ihr Zornesmunkeln. . .
Wie Allah will,
Ich halte still!

Wenn Allah sorgt, so wird kein Haar
Auf meinem schwachen Haupt gekrümmt.
Ob auch anstürmt der Gläub'ger Schaar
Und meines Hauses Trepp' erklimmt,
Noch wird die festverschloss'ne Pforte
Aufhalten wohl die gier'ge Sorte. . . . .
Wie Allah will,
Ich halte still!

Er darf nur winken mit der Hand,
Ein Hauch aus seinem Munde nur —
Und gleich zerstäubt wie leichter Sand
Der Manichäer letzte Spur.
Doch sollt' es den Verweg'nen glücken,
Die Thüre dennoch einzudrücken . . . . .
Wie Allah will,
Ich halte still!

Wenn sie dem Vorgemach sich nah'n,
Bin ich im Harem sicher dann,
Denn streng verpönt es der Koran,
Dort einzutreten fremdem Mann,
Wo mir die Schwermuth von der Stirne
Süßkosend küßt die schönste Dirne. . . .
Wie Allah will,
Ich halte still!

Leipziger Jammer.

Soäben här' ich, ei Herrjeses,
Ä Neiigkeid von Java her,
Es is was ganz mergwärdig Beeses,
Ä ganz endsetzliches Malör.

De allerletzde Gaffee-Ernde
Soll nich sähr hibsch gewesen sein.
Wie diese Gunde mich erzärnde,
Das gann ich Se nich sagen, nein.

Macht das so weider mit de Aernden,
Der Gaffee schdirbt, weetz Gnebbchen, aus,
Und gommt nich mehr aus die entfernden
Brovinzen bis zu uns nach Haus.

Da bin ich aber schon endschlossen:
In diesem Falle wandr' ich aus,
Und wo de Gaffeebliehden schbrossen,
Da bau ich mer ä neies Haus.

Zur Darwin'schen Theorie.

Onkel: Nun, Carl, ich will doch sehen, was Du in der Naturgeschichte gelernt hast. Kannst Du mir sagen, was eine Amphibie ist?

Carl: Ein Thier, das theils auf dem Lande, theils im Wasser lebt.

Onkel: Ei, der Biber z. B. lebt auch theils auf dem Lande, theils im Wasser. Ist der eine Amphibie?

Carl: Wenn er keine ist, wird er eine werden, wenn er weiter so fortlebt.

Beim Arzt.

Patient: Wissen Sie, Herr Doctor, ich rede frei von der Leber: lieber will ich von Leberknödeln mein Leben lang leben, als an den Knödeln der eigenen Leber sterben.

Gut eingeweiht.

Stud. A.: Weshalb bist Du denn gestern Abend arretirt worden?

Stud. B.: Ich war ein Bischen bekneipt, und da ist mir meine neue Pfeife entzwei gegangen.

Stud. A.: Unglaublich.

Stud. B.: Ich versichere Dich, — Der, den ich damit gewalkt habe, spürt seinen Rücken!

Unterschied.

Lieutenant v. A.: Schneidige Mädchen, die Töchter von Baron X.! Haben sich im Bade kolossal die Cour machen lassen!

v. B.: Ja, die Herrenwelt hat sich nur deswegen dort aufgehalten, die Damenwelt darüber!

Der Starrsinnige.



Advokat: Ich kann Ihnen nicht helfen, guter Freund, Sie haben in allen drei Instanzen verloren.

Bauer: Ach, schwätze Se net, machen S' mi noch a kloan's Inschtanzle, i zahl's.

Ein gespenstisches Incognito.



Führer: Kommen Sie weg von dieser Ruine, da drin spukt's.
Fremder: Wer spukt da?
Führer: Ein Geist — Ritter Kuno, d. h. unter diesem Namen spukt er — ob er wirklich so heißt, weiß ich nicht.

Der Katzenjammer.

(Nach berühmten Mustern von Schp.

1. Goethe.

Nie ganz beschriebener,
Nicht zu beschreibender
Furchtbarer Zustand!
Wo man nicht aussteht
Des Makrokosmus
Wirbelndes Treiben.
Aber im engen Hirn,
Im Mikrokosmus
Fängt's an zu gähren;
Schwarzes Ideengewölk,
Schwül und erdrückend,
Ballt sich zusammen —
Aber des Bieres
Höhnischer Dämon
Spottet der Qualen.

2. Klopstock.

Ruhelos rollendes Rasseln von Rädern,
Bald in der Ferne hinbrausende Brandung,
Bald das tosende Klirren des Schlachtgewühls
Tönt mir im Ohre.

Eine Erscheinung mit knöchernen Krallen
Spielt in der viergestrich'nen Octave
Auf der verstimmtesten Fiedel allegro
Geigenetüden.

Murmelnde Fluthen von abgestand'nem
Biere seh' ich zum Orkus fließen,
Filzdeckel schwimmen darin und Commersbücher,
Und ich vergehe.

3. Fouqué.

Rosig sind am heitern Frühlingsmorgen
Lichte Wölkchen, duftig angehaucht,
Und den weiten, tiefazurnen Himmel
Hat der Sonnengott in Gold getaucht.

Heute sendet er aus luft'ger Höhe
Seine klaren Strahlen in ein Zimmer,
Wo ein schöner, blasser Jüngling — Wehe!
Stöhnend liegt mit kläglichem Gewimmer.

Mit der Hand gestützt die bleiche Stirne,
Um die Augen einen düstern Schatten,
Uebernächtig grübelnd im Gehirne,
Achtet er nicht auf die blühenden Matten.

Unbezwingbar zieht ein heißes Sehnen
Ihn zu jenem Fisch, dem stahlblaugrauen,
Durch den er die eisesstarren Fesseln
Seiner Traurigkeit glaubt aufzuthauen.

Moderne Haushaltung.

Junge Frau (zu ihrer Köchin): Aber Marie, weshalb gießest Du denn die Suppe von den Eiern ab?

Kindlich.



Anna: Mutter, geh doch mal 'n Weilchen 'raus, ich möchte gern mit der Else darüber sprechen, was wir Dir zum Geburtstage schenken sollen. Wenn ich kling'le, kannst Du wieder 'rein kommen.

Unterscheidungszeichen.



Fremder: Merkwürdig, wie diese beiden Jungen sich ähnlich sehen! (Zu den Jungen:) Seid Ihr Zwillinge?

Junge: Ja.

Fremder: Und ganz gleich gekleidet seid Ihr auch, woran unterscheidet man Euch denn?

Junge: Ich kann mehr essen als mein Bruder.

Nothwendiges Requisit.

Studiosus Zimperlich wird von seinen Commilitonen damit geneckt, daß er sich Alles ruhig gefallen ließe und, wenn Jemand ihn beleidigte, denselben nicht fordere.

„Ihr habt ja ganz Recht", entschuldigt sich Zimperlich, „aber Ihr sollt einmal sehen, wenn ich erst meine neuen Visitenkarten habe."

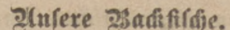
Schlußfolgerung.

Der kleine Hugo: Mutter, weißt Du, drüben bei Barons ist aber auch Alles adlig, sogar das Wasser heißt bei ihnen „von Täne" (Fontaine).

Modernes Geständniß.

Was ich schuf mit meiner Feder,
Schuf ich nicht vom Geist getrieben.
Wenn ich keine Schulden hätte,
Hätt' ich wahrlich nichts geschrieben.

Unsere Backfische.





Tante: Aber Else, auf der Straße brauchst Du doch nicht fortwährend das Pincenez zu tragen.

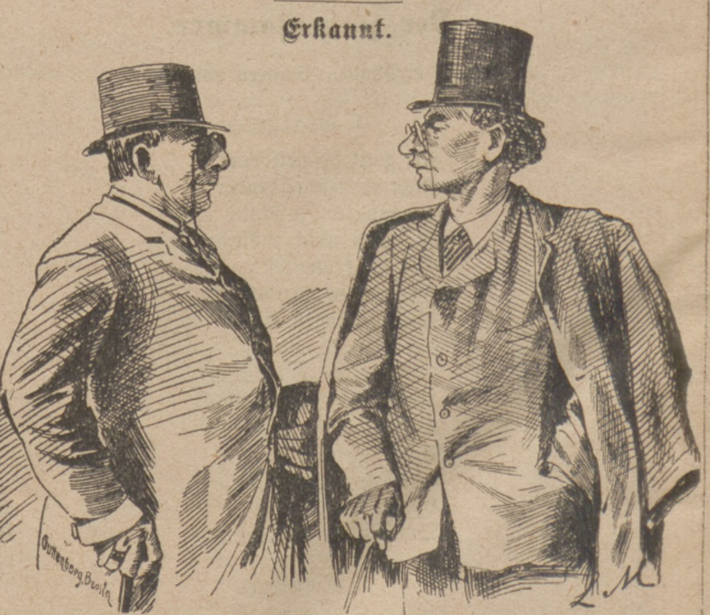
Else (unwillig): Nun, Tante, wenn es nach Dir ginge, könnte ich ganz nackt auf der Straße herumlaufen.

Fehler des Genies.

X.: Edison ist doch wirklich ein Genie, das sich überall die Bahn gebrochen hat.

Commerzienrath Cohn: Wie haißt! Was hilft mer's Schenie, wenn ich mer brech' überall de Ban'. (Beine.)

Erkannt.



Erster Schauspieler (stolz): Heute hat mich schon wieder Jemand um mein Autogramm gebeten.

Zweiter: Hm, Jacob Levy hat Dir wohl wieder mal etwas auf Wechsel geliehen.

Redaction: Adolph Braun, Berlin SW., Friedrichstr. 232. Verlag: A. Braun & Co., Berlin SW., Zimmerstr. 40/41. Exped. u. Druck von W. Bürenstein, Berlin SW.